

Mineralwolle-Dämmplatte 035 Coverrock X C2

Zweiseitig vorbeschichtete Fassadendämmplatte aus Mineralwolle WLG 035 für die ALLFAtherm-Dämmsysteme.



Produktbeschreibung

Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Nichtbrennbare Fassadendämmplatte für geklebt und gedübelte Systeme • Vorder- und Rückseite weiß beschichtet • Verbesserte Schall- und Wärmedämmung • Arbeitsmedizinische Einstufung: frei nach GefStoffV, ChemVerbotsV und EG-Richtlinie 97/69 (Anm. Q) • Alterungsbeständig und unverrottbar • Thermisch reaktionsfrei • Hydrophobiert (wasserabweisend) • Amtlich güteüberwacht • Anwendungstyp: WAP-zh und Di nach DIN 4108-10
Anwendungsbereich	Außen und innen
Einsatzbereich	In den ALLFAtherm-Dämmsystemen

Werkstoffbeschreibung

Materialbasis	Steinwolle
Rohdichte	ρ : ca. 90 kg/m ³ nach EN 1602
Format	1,20 x 0,40 m
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_B = 0,035$ W/(m·K) Bemessungswert nach DIN 4108-4 $\lambda_D = 0,034$ W/(m·K) Nennwert nach DIN EN 12667 und / oder DIN EN 12939
Diffusionswiderstandszahl	$\mu \approx 1$ gemäß DIN EN 12086
Dynamische Steifigkeit	$s' \leq 12$ MN/m ³ , (≥ 80 mm) $s' \leq 9$ MN/m ³ , (≥ 120 mm) $s' \leq 6$ MN/m ³ , (200 mm) nach DIN EN 29052-1 Längenbezogener Strömungswiderstand: $r \geq 40$ kPa·s/m ² nach DIN EN 29503
Schmelzpunkt	> 1000 °C nach DIN EN 4102-17
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene	≥ 10 kPa nach DIN EN 1607
Brandverhalten	Klasse A1 nach DIN EN 13501-1 (nichtbrennbar)
Verbrauch	1,0 m ² /m ²
Farbton	Braun-Gelb Vorder- und Rückseite weiß beschichtet Die Armierungs- bzw. Putzseite ist gekennzeichnet

Mineralwolle-Dämmplatte 035 Coverrock X

C2
Lagerhaltung

Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, nicht ungeschützt der Witterung aussetzen.

Untergründe

Geeignete Untergründe	Mauerwerk und Beton mit oder ohne Putz bzw. Untergründe gemäß den Angaben der WDVS-Zulassungen / Bauartgenehmigungen.
Untergrundbedingungen	Der Untergrund muss frostfrei, fest, trocken, fett- und staubfrei sein und für gedübelte WDVS eine ausreichende Tragfähigkeit für den Einsatz von Dübeln besitzen. Verunreinigungen und trennend wirkende Substanzen (z. B. Schalöl) sind zu entfernen. Schadhafte, blätternde Anstriche und Strukturputze sind weitmöglichst zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und beizuputzen. Stark saugende, sandende oder mehrende Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und ggf. zu grundieren. Die Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Klebemörtel ist sachkundig zu prüfen.
Untergrundvorbereitung	Untergründe entsprechend den Verarbeitungsvorschriften der Kleber vorbehandeln.

Verarbeitung

Verarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> - Manuelle oder maschinelle Verarbeitung möglich - Dämmplatten min. 10 cm versetzt im Verband verlegen und dicht stoßen (Kreuzstöße vermeiden) - Stoß- und Lagerfugen müssen kleberfrei bleiben - Fugen ≤ 5 mm mit geeignetem schwerentflammbarem Fugenschäum füllen - Fugen und Fehlstellen > 5 mm mit gleichwertigen Dämmstoffstreifen schließen - Höhenversatz an den Plattenstößen vermeiden - An den Gebäudeecken Dämmstoffe verzahnen - Auf flucht- und lotrechte Verarbeitung achten - Beschädigte Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden <p>Wulst-Punkt-Methode: Durch die vorhandene Haftbeschichtung auf der Klebeseite kann eine Pressspachtelung entfallen. Auftragen einer umlaufenden Wulst am Plattenrand und Klebepunkten in der Mitte. - Putzsysteme - Klebekontaktfläche ≥ 40 %</p> <p>Vollflächige Verklebung: Bei vollflächigem Kleberauftrag auf die Dämmplatte im Zahnbett-Verfahren arbeiten. Bei vollflächigem Kleberauftrag auf die Wand, den Klebemörtel unmittelbar vor dem Ansetzen der Dämmplatte mit einer Zahntraufel durchkämmen. Die Dämmplatten sind unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, mit der Seite, auf die der Klebemörtel aufgetragen wurde, am Untergrund einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.</p> <p>Maschinelles Verkleben (Teilflächenverfahren): Die Klebemasse maschinell auf den Untergrund in Form von senkrechten Wülsten aufspritzen. Die Klebewülste müssen ca. 5 cm breit und in der Wulstmitte mindestens 10 mm dick sein. Der Achsabstand darf 10 cm nicht überschreiten. Die Dämmplatten sind unverzüglich in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen. Um Hautbildung zu vermeiden, es darf nur soviel Kleberfläche vorgelegt werden, wie unmittelbar mit Dämmplatten belegt werden kann. - Putzsysteme - Klebekontaktfläche ≥ 50 %</p>
Verdübelung	<p>Die Dämmplatten sind am Untergrund anzukleben und durch Dübel zu befestigen. Die Anzahl und Lage der Dübel ergibt sich aus den Angaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung / allgemeinen Bauartgenehmigung. Die Verdübelung erfolgt nach ausreichender Erhärtung des Klebemörtels.</p> <p>Oberflächenbündig: Die Dämmplatten können mit zugelassenen Alligator Tellerdübeln (Tellerdurchmesser 60 mm) oder kombiniert mit dem Dübelteller VT 90 (Tellerdurchmesser 90 mm) befestigt werden. - Dübelanordnung: in der Fläche oder in Fläche und Fuge</p> <p>Vertieft: Die Dämmplatten können mit dem Dämmdübel STR Carbon in Kombination mit dem Kombiteller VT Carbon (Tellerdurchmesser 112 mm) befestigt werden. Es empfiehlt sich die Dübel in der vertieften Befestigungsvariante nur in der Fläche zu setzen. Die Abdeckung erfolgt mit zugehörigen Dübelrondell. - Dübelanordnung: in der Fläche oder in Fläche und Fuge</p>

Mineralwolle-Dämmplatte 035 Coverrock X

C2

Bei der Befestigung in der Fläche sind Abstände vom Dübelschaft zum Dämmplattenrand von 15 cm und von Dübeln untereinander von 20 cm einzuhalten.

Verdübelung durch das Armierungsgewebe:

Die Dämmstoffplatten können mit zugelassenen Alligator Tellerdübeln (Tellerdurchmesser 60 mm) durch das Armierungsgewebe nach dem Auftragen der Armierungsmasse befestigt werden. Danach werden unverzüglich („frisch in frisch“) die Dübelteller abgespachtelt oder eine zweite Schicht Armierungsmasse aufgebracht.

- Dübelanordnung: nach DIN 55699

Verdübelung durch das Armierungsgewebe bei verputzten Deckenunterseiten:

Bei verputzten Deckenunterseiten müssen die Dämmplatten mit zugelassenen Tellerdübeln (z.B. Dämmdübel STR Carbon) durch das Armierungsgewebe nach dem Auftragen der Armierungsmasse befestigt werden. Danach werden unverzüglich („frisch in frisch“) die Dübelteller abgespachtelt oder eine zweite Schicht Armierungsmasse aufgebracht.

- Dübelanordnung: nach Dübelraster der bauaufsichtlichen Zulassung

- Dämmstoffdicken: 80 - 200 mm

Verarbeitungshinweise

Unverputzte Dämmplatten an der Fassade vor Feuchtigkeit schützen und baldmöglichst mit armiertem Unterputz beschichten.

Stoßfugen von Dämmplatten dürfen nicht über den Anschlusszonen unterschiedlicher Bauteile liegen (z.B. Ringanker, Rollladenkästen, Elementfugen). Die Dämmstoffe sollen hier mindestens 10 cm weit überbrücken und durch eine sichere Klebeverbindung beidseitig auflagern.

Der Dämmstoff ist nicht geeignet für die Aufnahme von Spiraldübeln und Montageelementen wie DoRondo-PE Montagerondelle und ZyRillo Montagezylinder, die ausschließlich im Dämmstoff verklebt werden. Die Befestigung von Anbauteilen erfolgt ausschließlich über am Untergrund befestigte oder anders geeignete Montageelemente.

Im Gebäude vorhandene Dehnfugen müssen im Wärmedämm-Verbundsystem übernommen werden.

Zu beachten sind die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / allgemeine Bauartengenehmigung der zugrundeliegenden WDV-Systeme bzw. VHF und die Technischen Informationen der Produkte.

Hinweise

Entsorgung

Abfälle sind durch sorgsamem Zuschnitt und Weiterverwendung zu vermeiden. Dennoch anfallende geringe Materialreste nach EAK 170604 (Dämmmaterial) entsorgen.

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.